

SW 1 und SW 2 (Sonderwagen) Mowag Wotan ab 1963 eingeführt

SW 1 und SW 2 hatten den gleichen Motor und das gleiche Fahrwerk. Die Konstruktion stammte von der Fa. Mowag in der Schweiz. Büssing (beteiligt Henschel und Faun) baute die Fahrzeuge für den BGS in Lizenz.

Der SW 1 war als geschützter Transportwagen (7 Sitze) ausgestattet. Der SW 2 hatte eine 2 cm Kanone und eine Nebelwurfanlage. Da sein Aufbau etwas niedriger war wurde er intern gerne als Coupe bezeichnet. Er hatte nur 4 Sitze.



Technische Daten:

Motor: Viertakt-Benzinmotor Chrysler 8 Zylinder in V-Anordnung
Hubraum: 5.208 cm³
Leistung: 161 PS kW bei 3.900 /min
Getriebe: 4 Vorwärts- / 1 Rückwärtsgang / liegende H-Schaltung a. d. linken Seite
Zuschaltbar: Geländeuntersetzung, Allradantrieb, Differentialsperre,
Allradlenkung (Wendekreis 2-Rad: 12,9 m, 4-Rad: 7,8 m)

Standheizung, Blattfedern, sehr schlechter Geradeauslauf, Fahrer und Kommandant im „Freien“, Motor sehr laut und auf der linken Seite außermittig platziert, hoher Bezinverbrauch (40 – 80 l, im Gelände mehr), Wadfähigkeit: 1,1 m



Im Gelände mit Ketten (Mittig: 2 flügelige Einstiegluke, danach: Motorluft- und Kühlluft-ansaugung, dann: Motorwartungsklappe, am Heck: Kühlerabluft, darüber der Wagenheber)



SW 2 (Coupe)



Prototyp (Umbau- bzw. Modernisierungsversuch von SW 1 zu SW 4)